

Nachlese zur Jahrestagung in Halle (Saale)

2. bis 8. September 2023

Liebe Mitglieder,

unsere diesjährige Tagung unter dem Motto „Böden – divers & multifunktional“ war ein voller Erfolg und bot zahlreiche spannende Vorträge und Diskussionsrunden zum Thema Boden und darüber hinaus. Mit dieser kurzen Nachlese wollen wir alle diejenigen informieren, die nicht nach Halle kommen konnten. Für alle, die mit dabei waren, wecken die Bilder sicherlich viele schöne Erinnerungen an diese rundum gelungene Veranstaltung! Angemeldet waren insgesamt **727** Teilnehmende.

Los ging es am **Samstag** und **Sonntag** mit Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung von Halle (u.a. Hainich Nationalpark, Talsperre Sosa, UFZ Forschungsstation Bad Lauchstädt). Die Teilnahme bot wie gewohnt die Möglichkeit, nicht nur verschiedene Natur- und Kulturlandschaften aus bodenkundlicher Perspektive kennenzulernen, sondern auch ins Gespräch miteinander zu kommen.



Exkursion zu Böden auf Kalk- und Gipsstein im Kyffhäuser. Foto: Dr. C. Ahl



Unterwegs im Nationalpark Hainich. Foto: Prof. K.H. Feger

Am **Sonntag** begann die Tagung mit dem Begrüßungsabend, der bei bestem Wetter zwischen Heidemensa und Hörsaalgebäude im Freien stattfand. Ein Barbecue-Buffet sowie musikalische Begleitung des Abends hießen alle Teilnehmenden in entspannter Atmosphäre willkommen. Ein besonderes Highlight des Sonntagabends war der erste „Soil Profile Cake Contest“ in der Geschichte der DBG.



Soil Profile Cake Contest am Sonntag. Foto: Dr. U. Wollschläger.

Alle Interessierten waren herausgefordert, das wohlschmeckendste Bodenprofil zu backen und entsprechend zu präsentieren. Die Jury, bestehend aus Dr. Peter Schad und Dr. Albrecht Bauriegel, durfte anschließend sowohl aus bodenkundlicher Perspektive als auch aus kulinarischer Sicht eine Bewertung vornehmen.



Angeregte Gespräche beim Begrüßungsabend. Foto: H. Feldmann

Am **Montag** startete die Tagung mit den Themen Kunststoffe in Böden, Bodensensorik, Bodenbiodiversität sowie vielen weiteren Aspekten. Besonders hervorzuheben ist außerdem die Session mit Podiumsdiskussion „Boden Kunst heute - Soil Art Today“ der Kommission VIII, die als besonderes Format am Vormittag stattfand. Begleitend hierzu wurde am selben Abend die Kunstaussstellung eröffnet, in deren Rahmen Kunst und Bodenkunde während der gesamten Tagung in Dialog traten.



Prof. Gerd Wessolek bei der Podiumsdiskussion „Soil Art Today“. Foto: Dr. I. Engell



Die beiden nach Halle eingeladenen Künstlerinnen Betty Beier (rechts) und Veronika Pfaffinger (Mitte) bei der Vernissage im Gespräch mit Prof. Alexandra Toland (Bauhaus-Universität Weimar). Foto: Prof. K.H. Feger

Parallel zu den Kommissionssitzungen wurde auch in den Mittagspausen ein umfangreiches Programm geboten. Bei der Veranstaltung der Young Professionals in Soil Science (YPSS) „Meet the Editors“ hatten Mitglieder die Möglichkeit, im Rahmen einer offenen Diskussionsrunde mit Prof. Ingrid Kögel-Knabner, Prof. Doris Vetterlein und Prof. Hermann Jungkunst, exklusive Einblicke in Publikationsprozesse zu gewinnen.

Ein weiteres Highlight der Tagung waren die Poster-Sessions, bei der insbesondere Nachwuchswissenschaftler*innen ihre aktuellen Projekte präsentieren konnten. Am Montagabend konnte man sich in lockerer (allerdings recht „heißer“) Atmosphäre direkt unter dem Dach des Gebäudes bei einem Getränk über die neuesten Entwicklungen in den Bodenkunde informieren und Kontakte knüpfen.



Preisverleihung im Anschluss an die Poster-Session am Montagabend. Foto: Dr. U. Wollschläger

Am Montagabend lud die Gruppe der YPSS noch zu einem lockeren gemeinsamen Ausklang ein. Dadurch bot sich gerade für Nachwuchswissenschaftler*innen eine tolle Möglichkeit, einander kennenzulernen und sich auszutauschen.

Der **Dienstag** war am Vormittag mit vielfältigen Vorträgen, u.a. zu den Themen „Klima und Boden – wo können wir Emissionen vermindern?“, Bodenverantwortung als gesellschaftliche Aufgabe sowie Humus in landwirtschaftlichen Böden und dem aktuellen Stand zur Bodenbeschreibung und -systematik gefüllt.

Die Veranstaltung „Meet the funder – Get the grant“ in der Mittagspause richtete sich besonders an Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen. Hierbei konnten mit Dr. Patricia Schmitz-Möller (DFG) und Dr. David Fischer (Projekträger Jülich) die häufigsten Fehler bei der Antragsstellung und die Fördermöglichkeiten für eigene Projektideen diskutiert werden.

Nach der Mittagspause begann die Festveranstaltung mit zwei spannenden Vorträgen. Prof. Cees Veerman, ehemaliger niederländischer Agrarminister, berichtete als Vorsitzender des EU-Mission Board »Soil health and food« in seinem Vortrag über „For the health of the soil – and how soil science should get involved“ über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen auf europäischer Ebene.



Prof. C. Veerman, Vorsitzender des EU-Mission Board Soil health and Food“. Foto: S. Reichhold

Im Anschluss referierte Dr. Christoph Schulte als Leiter der Abteilung »Wasser und Boden« beim Umweltbundesamt zum Thema: „Boden neu geregelt“.



Dr. C. Schulte vom Umweltbundesamt. Foto: S. Reichhold

Ein Höhepunkt der Festveranstaltung war die Verleihung der Emil-Ramann-Medaille an Prof.

Friederike Lang (Freiburg/Br.). In der Laudatio würdigte Prof. Jan Siemens ihre herausragenden Verdienste in der Forschung sowie bei der Initiierung und Koordination wichtiger Verbundprojekte (ausführliche Laudatio in den kommenden „Grünen Blättern“).



Überreichung der Ramann-Medaille, der höchsten Auszeichnung der DBG, an Prof. Friederike Lang. Foto: S. Reichhold



Vollbesetzte Ränge bei Festveranstaltung. Foto: S. Reichhold

Bei der Mitgliederversammlung am Nachmittag beschäftigten wir uns einleitend mit der inzwischen erfolgreich abgeschlossenen Umstrukturierung der Geschäftsstelle. Hinsichtlich Mitgliederzahl und Finanzen gab es nur Positives zu berichten. Des Weiteren standen Satzungsänderungen sowie die notwendige Eintragung unserer Gesellschaft als Verein auf der Tagesordnung.

Dann stand die Wahl der neuen Präsidentin an, in deren Ergebnis Prof. Daniela Sauer (Göttingen) für die Amtszeit 2024/25 von den Mitgliedern berufen wurde. Zudem wurde der zuvor online gewählte neue erweiterte

Vorstand bekannt gegeben. Den ausscheidenden Mitgliedern des erweiterten Vorstands wurde gebührend für ihren Einsatz gedankt.



DBG-Präsident Prof. Karl-Heinz Feger gratuliert unserer zukünftigen Präsidentin Prof. Daniela Sauer zur Wahl. Foto: S. Reichhold

Ein besonderer und berührender Moment war dann die Verleihung zweier Ehrenmitgliedschaften an Prof. Gabriele Broll und Dr. Gerhard Milbert (die ausführlichen Laudationes finden sich in den „Grünen Blättern“).



Die beiden frisch ernannten Ehrenmitglieder Prof. Gabriele Broll und Dr. Gerhard Milbert. Fotos: S. Reichhold

In der Mitgliederversammlung wurden dann auch die Gewinner des Wettbewerbs zur Bodenbeschreibung und -klassifikation, der als Vorprogramm der DBG-Tagung stattfand, prämiert. Zum Gewinnerteam gehören Henrik Füllgrabe, Bettina Haas, Eva Minarsch und Tobias Stürzebecher.

Auch der Gewinner vom Sonntagabend (Cake Contest) wurde bekannt gegeben. Den Kuchen-Wettbewerb mit bodenkundlich fachlicher Profilsprache konnte Laurentiu

Constantin mit seinem Mulmiedermoorkuchen für sich entscheiden.



Die drei Organisatoren des Workshops im Kloster Lehnin (Brandenburg) und Juroren im damit verbundenen Wettbewerb zur Bodenbeschreibung und -klassifikation, Dr. Albrecht Bauriegel (Mitte), Dr. Peter Schad (2. von rechts) und Dr. Einar Eberhardt (rechts) mit dem glücklichen Gewinner-Team. Foto: S. Reichhold



Gewinner-Kuchen: gebacken von Laurentiu Constantin. Foto: Prof. E. Lippold.

Die nächste DBG-Jahrestagung wird vom **13. bis 18. September 2025 in Tübingen** stattfinden. Feierlich überreichte das Organisations-Team aus Halle traditionell den „goldenen Bohrstock“ an Prof. Dr. Th. Scholten stellvertretend für das „Team Tübingen“. Es werden etwa 800 bis 1000 Teilnehmende aus Deutschland, der Schweiz, Österreich sowie weiteren Ländern erwartet. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen in Tübingen!



Feierliche Übergabe des „goldenen Bohrstocks“ von Prof. B. Glaser an Prof. T. Scholten. Foto: S. Reichhold

Ein vielfältiges Essensbuffet sowie ein traumhafter Blick auf die Saale bei spätsommerlicher Abendstimmung und angeregten Gesprächen rundeten beim Gesellschaftsabend im Restaurant „Krug zum grünen Kranze“ den reich gefüllten Dienstag gebührend ab.



Beim Gesellschaftsabend im Restaurant „Krug zum grünen Kranze“ am Dienstagabend. Foto: H. Feldmann

Am **Mittwoch**morgen ging es mit spannenden Vorträgen weiter. Unter anderen stand hierbei die Neuauflage der Bodenkundlichen Kartieranleitung (KA6) im Fokus.

In der Mittagspause lud Dr. Gerhard Milbert zur öffentlichen Kuratoriumssitzung „Boden des Jahres“ ein. Die Aktion „Boden des Jahres“, welche dieses Jahr durch den Ackerboden dargestellt wird, ist wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der DBG. In der Sitzung wurde intensiv über Kriterien der Auswahl des „Boden des Jahres“, Ziel und Zweck der Aktion im Rahmen der Wissenschaftskommunikation sowie Potentiale auf internationaler Ebene diskutiert.

Parallel erörterte die Gruppe der YPSS aktuelle Karrierechancen im Bereich der Bodenwissenschaften bei der Mittagspausenveranstaltung

„Meet the Professionals“. Diese Veranstaltung bot die Gelegenheit Aufgaben und Vertreter*innen aus verschiedensten Bereichen, wie bspw. Umweltplanung, Grundwasserschutz, Altlastenmanagement und Wissenschaft, kennenzulernen.



YPSS-Veranstaltung „Meet the Professionals“ am Mittwoch. Foto: K. Schulz.

Die zweite Poster-Session am Mittwoch wurde bei wohlthuender Abendsonne draußen auf dem Campus aufgebaut und war somit die erste „Outdoor Poster Session“, die bei einer DBG-Tagung stattfand. Insgesamt wurden dieses Jahr acht Posterpreise vergeben (Titel- und Autorenliste in den „Grünen Blättern“).



Die erste „Outdoor Poster Session“ der DBG am Mittwochabend. Foto: H. Feldmann

Der letzte Vortragstag, **Donnerstag**, war noch bis zum späten Nachmittag mit Fachvorträgen gefüllt. Intensiv diskutiert wurde u.a. über Bodenorganismen und Global Change im Rahmen von Landnutzungsänderungen und -intensität. Auch archäologische Forschungsarbeiten wurden vorgestellt.

Am **Freitag** gab es dann noch eine abschließende Exkursion ins Schwarzerde-Gebiet, die

von der AG Bodenschätzung in Kooperation mit der Finanzverwaltung Sachsen-Anhalt durchgeführt wurde.

Während der gesamten Tagung bot der „Soilcast“ (Podcast) den DBG-Mitgliedern die Möglichkeit, in kurzen Interviews ihre Arbeit vorzustellen. Das Format „Snackable science“ wird in Anschluss an die Tagung über den Soilcast veröffentlicht und bietet hiermit auch der interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit, einen Einblick in Arbeitsgebiete der Bodenwissenschaften zu erlangen.



Soilcast-Gründer Christoph Genzel über das Medium Podcast und Wissenschaftskommunikation. Foto: S. Reichhold

Neben zahlreichen ausländischen Teilnehmer*innen – meist Doktorandinnen und Doktoranden – waren auch einige geladene Wissenschaftler*innen, die aus bekannten Gründen aus der Ukraine und Russland geflohen waren, in Halle mit dabei. Wir danken sehr für den interessanten und offenen Austausch untereinander. Die DBG sieht sich weltweit eng verbunden mit Wissenschaftler*innen aller Nationalitäten, Religionen und Disziplinen. Die Tagung bot eine gute Gelegenheit, die Gemeinschaft der Bodenwissenschaftler*innen zu pflegen und auch langfristig zu stärken.

Während der diesjährigen DBG-Tagung wurden insgesamt über **300 Vorträge** gehalten, die sich mit verschiedensten Aspekten der Bodenkunde beschäftigten. Die Hörsäle waren gut besucht und das Programm umfangreich

und überaus vielfältig. Auch das Rahmenprogramm war vielfältig und mit großem Interesse wahrgenommen.

Somit klingt unser Tagungsjahr 2023 langsam aus und wir sehen uns im gewohnten Abstand von zwei Jahren, dann in Tübingen, wieder.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an das Organisationsteam aus Halle (Martin-Luther-Universität und Helmholtz-Umweltforschungszentrum) für die perfekte Vorbereitung, die tolle und entspannte Atmosphäre sowie den reibungslosen Ablauf der Tagung!



Das frohgelaunte Organisationsteam der DBG-Tagung in Halle (Saale) 2023: Dr. Ute Wollschläger, Prof. Robert Mikutta, Prof. Doris Vetterlein, Prof. Bruno Glaser, Dr. Klaus Kaiser, Prof. Hans-Jörg Vogel. Foto: S. Reichhold

Text und Gestaltung:

Dr. Ilka Engell, Prof. Karl-Heinz Feger